

Jahresbericht 2023 - verschiedene Schwerpunkte

Schloss - regelmäßige Aktionen + Veranstaltungen - Führungen + Besuche - Besonderes

Schloss

Der Januar war geprägt durch Aufräumarbeiten im Lagerraum im Schloss, im Gewölbekeller und im Bierhauskeller. Defektes wurde aussortiert und z. B. für Alteisensammlung gerichtet. Anderes wurde aufgehängt, gereinigt oder repariert.

Inventarlisten wurden vervollständigt, vieles ist liegengelassen, da wir in den letzten Monaten viel Besuch hatten, was uns ja anspornt in unserem Bemühen „Altes Bewahren - Erinnerungen wachrufen“.

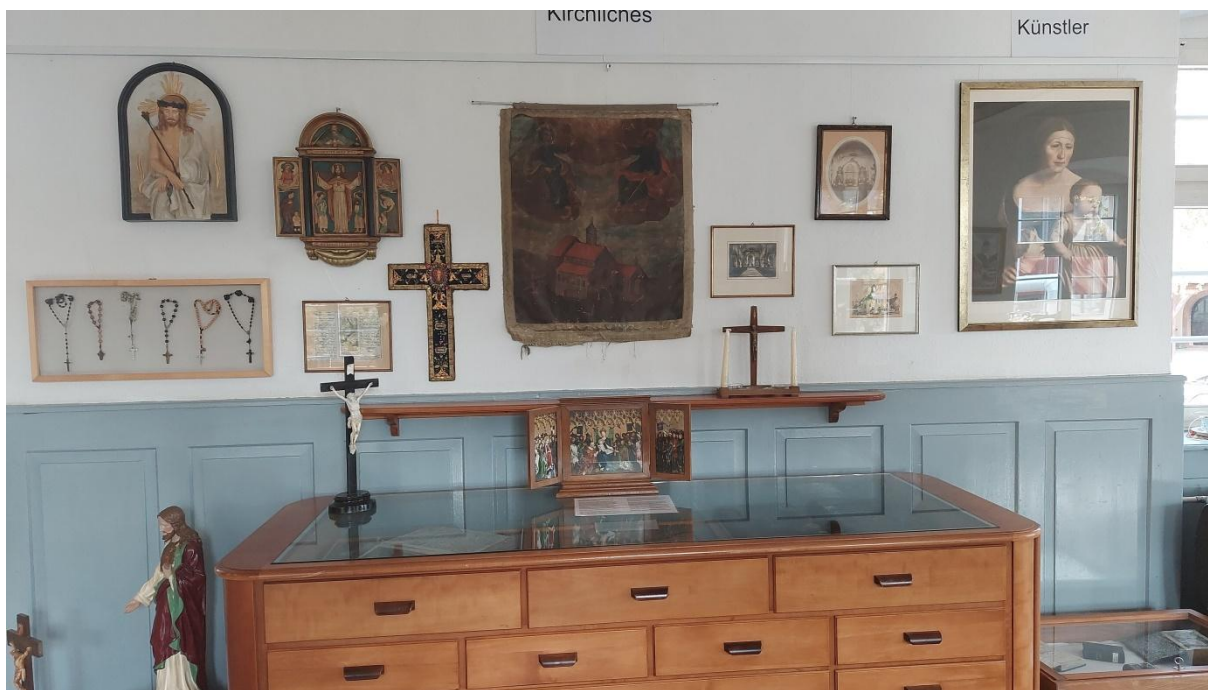
Der letztjährige Ausflug nach Bamlach, der wegen Eisglätte verschoben wurde, fand am 19. April statt. Wir trafen uns am Bierhaus, um mit Fahrgemeinschaften ins Oberrheinische Bädermuseum Bamlach zu fahren



Es war sehr interessant und wir haben einige Anregungen mitgenommen, die wir ohne viel Geld umsetzen können.

Daniela, Christel und ich haben uns unsere Räume mal angeschaut und haben schon Ideen entwickelt.

In unserem Ausstellungsraum sind wir am Verändern, die Anregungen von Bamlach wirken nach!



Umgestaltung des Gewölbekellers: Geräte wurden aufgehängt werden, damit es übersichtlicher ist. Bänke aus dem Bierhaus wurden aufgestellt, weil es im Gewölbekeller gleichbleibende Temperaturen hat und es nicht feucht ist.



Im Gewölbekeller wurde Licht installiert, damit der Zugang kein Problem darstellt, außerdem wurde auf den Stelltafeln die Geschichte der Arbeiten dokumentiert unter dem Titel „Vom Fasslager der WG Kirchhofen zum Ausstellungsraum landwirtschaftlicher Geräte“



Sobald es möglich war, begannen die Außenarbeiten am Schloss.

Beete hacken, Gras zupfen usw

Am Ölberg konnte manchmal ebenso gearbeitet werden.

Der Schlossgarten gedeiht prächtig unter Sigis Pflege

Außerdem ist Daniela am Putzen der Tafel am Schloss, die über die Geschichte erzählt. Die letzten Arbeiten hoch oben, muss Uwe unter Aufsicht erledigen.

Zuletzt wurde sie von unserem Mitglied Herbert Röder gesäubert.



Ernst Klingele schaut sich seine nächsten „Aufgaben“ zusammen mit Josef an.

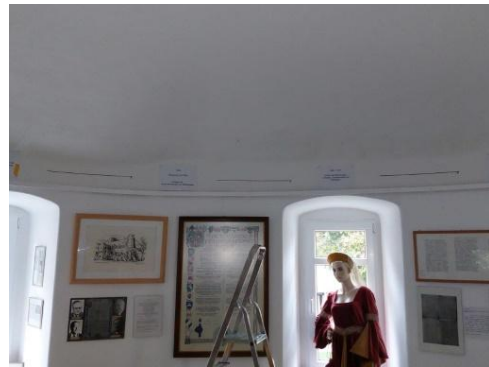
Sockel der Marienstatue am Kirchberg ist verschmiert!



Außerdem bearbeitet er gerade das alte Gasthaus Schild „zum Schwert“ im Gewölbekeller Gertrud Eckerle hat uns einen Text zum ehemaligen Gasthaus zum Schwert geschrieben und wir haben die Ausführungen gerahmt und aufgehängt.



Ernst Klingele hat auch einen Zeitstrahl über die Lebensdaten von Lazarus von Schwendi im Schwenditurm aufgemalt, nachdem wir 12 Stationen aus dem Leben Schwendis ausgesucht hatten.



Innerhalb kürzester Zeit hat Ernst Klingele auf Anfrage in Norsingen den verschmierten St. Gallus an der Halle gereinigt.
Ganz herzlichen Dank von unserer Seite.

Aufstellen des renovierten Knebelskreuzes: die Segnung des Kreuzes durch Pfarrer Wehrle war am Montag 23. Oktober um 17 Uhr. Ganz herzlichen Dank dem Schwarzwaldverein, der Gemeinde und privaten Spendern.



Ölberg

Am einem Samstag im März fand unter Anleitung der Männer von der Ortsgeschichte eine Putzaktion der Initiative „Himmelsstapfele“ statt. Anne Welk hatte die Mitglieder eingeladen, teilzunehmen. Bei schönstem Wetter wurden die Mauern und Treppen gesäubert und anschließend gab es die verdiente Vesper!



Den Männern geht am Ölberg und am Himmelsstapfele die Arbeit auch nicht aus.



Sigi und Josef haben am Ölberg gemäht und die ganze Truppe war im Einsatz um das Gras zusammenzurechnen und aufzuladen. Die Arbeiten am Ölberg dienten dazu den Ölberg sozusagen winterfest zu machen.



Rolf und Uwe haben 100 Flaschen Himmelsstäpfelewein bei Herbster gebohrt und mit den Sonderetikettieren „Ölbergkapelle“ versehen



Im Herbst war eine weitere Putzaktion am Himmelsstäpfele mit anschließendem Vesper mit Ausgabe des Patenweines „Himmelsstäpfele“ im Bierhaus



Teilnahme an den Veranstaltungen der WVE

Ehrenkirchner Frühling am 26. März: wir haben mitgemacht und das Bierhaus mit Ausstellung zur Weinbaugeschichte geöffnet.

Es wurde sehr gut angenommen, viele Menschen waren da, die die Ausstellung noch nie gesehen hatten und andere genossen einfach Kaffee und die tollen Torten



24.09. ebenfalls Teilnahme am offenen Sonntag der WVE Ehrenkirchen, wir sind auf die Gäste vorbereitet!



Immer vor dem „Zämme kumme“ am letzten Freitag des Monats sind die Männer für den neuen Förderverein tätig.



Sei es Stände auf- und abbauen, Zelte aufstellen, Kühlschränke transportieren und jetzt ganz neu, Ausgabestelle für die Treffen bauen.



Außerdem sind die Männer zuständig für den Aufbau der Stände für die Teilnahme des FORUM eine Welt beim Lorenzmarkt in Ehrenstetten und beim Flohmarkt der ev. Kirche.



Führungen und Besuche

Am **22. April** fand ein Klassentreffen des Jahrgangs 1961/62 statt.

Treffpunkt war um 14 Uhr am Busparkplatz, dann gemeinsam die Hofmattenstraße, am ehemaligen Kindergarten vorbei zum alten historischen Ortskern von Kirchhofen, Besuch des Gasthauses „Zum Schwert“ mit Sektempfang, anschließend Weg zum Schloss. Besichtigung der einzelnen Räume im Schloss und des Turmes, gegen 17 Uhr die „Steig“ hinab zum Bierhaus, Kellerbesichtigung und Ausklang im ehemaligen Gasthaus „ Zum Bierhaus“

Am **17. Juni** fand das Klassentreffen des Jahrgangs 1968/1969 statt. Dieses Mal wurde mit einem Sektempfang im Schlosshof begonnen. Das besondere Highlight - bevor es zur Wanderung auf den Ölberg ging - war das alte Klassenzimmer.

Außerdem fand im Juni das Sommermeeting der Firma Hübner statt - an einem wunderschönen Freitagnachmittag (**23.6**) besuchten wir den Turm und das Schloss und machten anschließend auf den Spuren von Anton Hübner einen Rundgang durch Kirchhofen , durch die Neubaugebiete bis zur Lorenzstraße, in der die Firma ihren Abschluß feierte. Danke an Daniela und Christel, die mich unterstützten, da es doch eine große interessierte Schar war und vielen Dank für die großzügige Spende für unseren Arbeitskreis. Treffpunkt war Firmengelände von Hübner und dann ging es zum Schlosshof



Ein Junge mit seiner Mama besuchte uns an einem Donnerstag Anfang Juli, da er ein Referat über Lazarus von Schwendi machen sollte. Er war sehr interessiert und er ist Schüler, der Klasse 3 von der Jenger - Grundschule, die uns am vorletzten Schultag (**25. Juli**) mit ihren Lehrerinnen Frau Fuchs und Frau Oberle im Schloss besuchten.



Besonderes

Immer wieder gab es Anfragen von Frau Spicker - Beck zu Bildern und Personen, die für die neue Ortschronik gebraucht wurden. Wir freuen uns, dass wir doch viel helfen und unterstützen können.

Sehr gefreut haben wir uns dann über die Einladung zur Buchvorstellung „Ehrenkirchen Fünf Dörfer im Wandel der Zeit“ im Sitzungssaal der Gemeinde und vor allem über das Lob in Worten und geschrieben im Vorwort der neuen Chronik unserer Archivarin Monika Spicker-Beck. Recht herzlichen Dank.

An einem unserer Donnerstagnachmittage wurde auch besprochen, dass wir uns neue Bilderrätsel (ähnlich dem Brunnenrätsel) überlegen, die eventuell eine Bereicherung „50 Jahre Ehrenkirchen“ sein könnten.

Verschiedene Themen wurden angesprochen: Türen, Tore, Einfahrten, Statuen, Ornamente

Wir wollen mit offenen Augen durch unsere Gemeinde gehen!

Aufhängen der Bilder des Rätsels
„Fotomotive in Ehrenkirchen“ 50 Jahre
Ehrenkirchen wer kennt sich aus?
im Rathaus.

Am Freitag 29.09. wird auf der Titelseite
des Gemeindeblattes Werbung gemacht.

Abgabetermin ist der der 29. Dezember,
das letzte Zämmekumme im Schlosshof.



Im Jahr 2022 hatte mich Frau Lorenz auf eine Ausschreibung des Naturparks Südschwarzwald aufmerksam gemacht.

Hier die Korrespondenz:

„ Guten Tag Frau Eckmann,

Sie hatten letztes Jahr Ihr Interesse am Projekt Kultur online mitgeteilt. Ich habe nun Neuigkeiten: Wir haben nach längerem Warten grünes Licht für Förderanträge 2023 erhalten. Das bedeutet, ich bereite einen Förderantrag für Kultur online vor.

Hallo Frau Eckmann,

vielen Dank für Ihre positive Rückmeldung. Sehr gerne nehme ich Sie auf die Teilnehmenden-Liste 2023.

Ich schau, dass ich mir den 26. März einrichten kann. Da ich donnerstags immer in Villingen bin, wird es schwierig mit einem Besuch an diesem Tag

Bis bald und Grüße

Sabine Dietzig-Schicht"

Frau Dietzig - Schicht vom Naturpark Schwarzwald kam am 23. September im Bierhaus vorbei, schaute sich den Keller mit der Weinbaugeschichte an und lässt sich auch das Schloss zeigen. Sie verabschiedete sich „ich melde mich in naher Zukunft, damit der Film gedreht werden kann“.

Der Filmdreh wurde zuerst CORONA bedingt verschoben, aber dann stand das große Ereignis im Raum: **Filmdreh am 11. Dezember 2023**, 9 Uhr Treffpunkt am Schloss. Ich bin gespannt, was für ein Ergebnis herauskommt, Filmdreh dauerte bis 14.30 Uhr ! Ergebnis wird Ende Februar 2024 erwartet.

Gedreht wurde im 1) Schwenditurm, 2) Klassenzimmer, 3) Gewölbekeller und dann noch 4) in unserer Außenstelle - Weinbaugeschichte im Keller des Bierhauses.

Ende des Jahres fanden dann noch Aufräumarbeiten an und die *Geselligkeit* kommt auch nicht zu kurz. Wir trafen uns in der neuen Sportgaststätte in Ehrenkirchen zum gemeinsamen Jahresabschluss